Leseprobe

Ob Porträt, Landschaft oder Action-Szene, beim Fotografieren gibt es unzählige Möglichkeiten, das Bild in die eine oder andere Richtung zu beeinflussen. Gestaltungstipps liefern erste Hinweise, worauf Sie in der jeweiligen Aufnahmesituation achten sollten – in dieser Leseprobe anhand von Porträtfotos.

»So gelingen ausdrucksstarke Porträts«

Inhaltsverzeichnis

Index

Die Autorin

Leseprobe weiterempfehlen

Jacqueline Esen

Der große Fotokurs – Besser fotografieren lernen

447 Seiten, broschiert, in Farbe, 3. Auflage 2016
19,90 Euro, ISBN 978-3-8362-4147-2

www.rheinwerk-verlag.de/4125

7 Bilder gestalten

Ob Porträt, Landschaft oder Action-Szene, beim Fotografieren gibt es unzählige Möglichkeiten, das Bild in die eine oder andere Richtung zu beeinflussen. Gestaltungstipps liefern erste Hinweise, worauf Sie in der jeweiligen Aufnahmesituation achten sollten. Sie sind aber nicht als absolute Handlungsanweisung zu verstehen. Auf Knopfdruck perfekte Fotos gibt es nur in der Werbung. Jedes Bild ist ein komplexes Zusammenspiel aus den örtlichen Gegebenheiten, der verfügbaren Ausrüstung und, am allerwichtigsten, den individuellen Entscheidungen des Fotografen. Die besten Bilder entstehen im Kopf, und weil jeder etwas anders denkt, liegt hier auch das größte Potenzial für bessere, weil kreativere Bilder. Fotografieren Sie also nicht nur nach Schema F(ototipp), sondern entwickeln Sie aus den Grundlagen Ihre eigenen Variationen und damit Ihren ganz eigenen Stil.

In diesem Kapitel finden Sie »Fotorezepte« für die häufigsten Aufnahmesituationen. Jeder Abschnitt enthält aber auch einige Denkfragen, die Sie dazu anregen sollen, sich stärker mit dem Inhalt und der Wirkung Ihrer Bilder zu beschäftigen. Orientieren Sie sich an den Erwartungen der Betrachter Ihrer Bilder, aber haben Sie auch den Mut, eigene Wege zu gehen.

Das Bild im Kopf

Oft gibt es unbewusste Vorstellungen davon, wie ein schönes Porträt aussehen soll. Dieses Bild im Kopf orientiert sich an interessanten Beispielfotos, die man in der Vergangenheit gesehen hat. Wenn die real vorhandene Situation stark von der Idealvorstellung abweicht, kann das Bildergebnis nur enttäuschend sein. Das hat dann nichts mit der Kamera oder den Einstellungen zu tun, sondern viel eher mit der Lichtsituation, der Umgebung und der Persönlichkeit des Models.

7.1 So gelingen ausdrucksstarke Porträts

Was ist ein Porträt? Gehen wir davon aus, dass wir darunter die mehr oder weniger formatfüllende Abbildung eines Menschen verstehen, wobei die Aufnahme nur das Gesicht oder aber die ganze Person von Kopf bis Fuß zeigt. Allgemeine Fototipps beschränken sich auf Hinweise, was in typischen Standardsituationen ratsam ist. Typisch und Standard heißt aber auch oft: 08/15 für Ihr Bildergebnis. Was auch nur selten erwähnt wird: Nicht jeder Mensch ist vor der Kamera automatisch ein ausdrucksstarkes »Supermodel«. Die Persönlichkeit und die Ausdruckskraft des oder der Porträtierten spielen für das Bild eine weitaus wichtigere Rolle als die Kameratechnik.

Bereits die Tatsache, ob Sie einen alten Mann oder eine junge Frau fotografieren, ob Sie eine Tages- oder Kunstlichtsituation vor sich haben, kann ganz unterschiedliche Konsequenzen für die gestalterische Umsetzung mit sich bringen. Woran Sie sich orientieren können:

Regel 1 Brennweite

Verwenden Sie kein Weitwinkelobjektiv, sondern die optimale Porträtbrennweite (70–100 mm).

Regel 2 Helligkeit einschätzen

Ist genug Umgebungshelligkeit vorhanden, um ohne Blitz zu fotografieren? Damit fangen Sie die natürliche Lichtstimmung am besten ein. Achten Sie auf die Belichtungszeit, um nicht zu verwackeln. Erhöhen Sie gegebenenfalls den ISO-Wert für Aufnahmen aus der Hand. Wenn es nicht ohne Blitz geht, blitzen Sie indirekt oder verwenden Sie einen Diffusorvorsatz (Papierstreifen). Vielleicht können Sie die Aufnahme an einen Ort verlegen, wo die Lichtverhältnisse günstiger sind. Belichten Sie das Bild so, dass die hellsten Stellen nicht ausfressen.

Regeln

Regeln sind gut für den Anfang. Üben Sie damit, bis Sie diese Regeln wie im Schlaf beherrschen. Sobald Sie sie sicher umsetzen können, ist es erlaubt und sogar vonnöten, die Regeln zu brechen. Ausschlaggebend für gute Bilder sind vor allem Ihre Ideen.

◂ Abbildung 7.1
Bei Gegenlicht hellen Sie das Porträt mit dem Blitz auf. Dadurch entstehen auch schöne Lichtreflexionen in den Augen.

15,4 mm (Cropfaktor 4,6) | 1/500 s | f2,8 | ISO 80

◂ **Abbildung 7.2**
Regelbruch: Das Muster des Schleiers vor dem Gesicht verhindert das exakte Scharfstellen per Autofokus. Hier könnten Sie manuell nachjustieren, oder Sie entscheiden sich bewusst für das Spiel mit dem Schärfeverlauf.

70 mm | 1/60 s | f2,8 | ISO 400

Praxistipp: Serienbild

Die Serienbildschaltung ist nützlich. Wenn das Model blinzelt, macht die Kamera einen Sekundenbruchteil später das nächste Foto, und die Augen sind wieder offen. In Kombination mit dem Blitz funktioniert das allerdings nicht immer.

Achtung bei lichtstarken Objektiven

Wenn Sie an Ihrem Objektiv die Blende sehr weit öffnen, sind die Augen scharf, die Nase und die Ohren aber nicht mehr. Auch wenn Ihr Objektiv sehr lichtstark ist, schließen Sie die Blende um 2 bis 3 Stufen, um ungewollte Unschärfe zu vermeiden.

Regel 3 Schärfe auf die Augen

Augen und Lippen sind für das Porträt am wichtigsten. Auf diese Punkte sollten Sie scharf stellen oder diese Regel bewusst brechen, wenn es dafür gestalterische Gründe gibt. Benutzen Sie für das jeweilige Aufnahmeformat (hoch/quer) den Autofokuspunkt, der das Auge trifft – raus aus der Mitte!

Regel 4 Lichtqualität beeinflussen

Fotografieren Sie ein Porträt in einer Lichtsituation, die dem Model schmeichelt. Dazu benötigen Sie am ehesten diffuses Licht, das Sie im Schatten oder an einem bedeckten Tag vorfinden. Benutzen Sie den Kamerablitz zum Aufhellen; an einem trüben Tag und im Schatten ersetzt er das Sonnenlicht und macht schönere Farben. Bei strahlendem Sonnenschein hellt er die Schatten auf. Wenn es eine Möglichkeit gibt, mit einem Reflektor zu arbeiten, setzen Sie ihn ein.

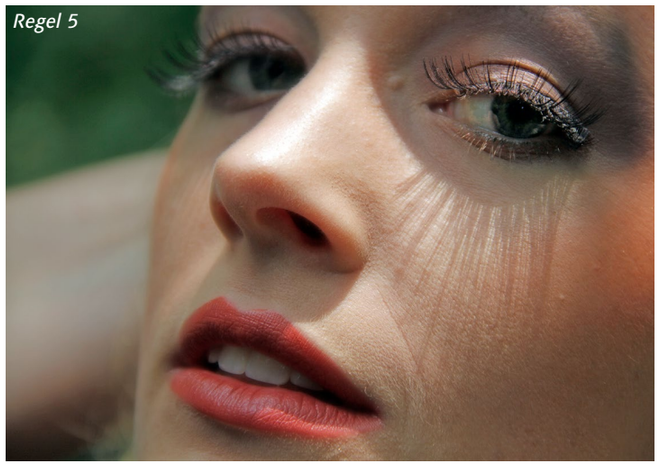
Spielen Sie auch mit den Möglichkeiten, die Ihnen besondere Lichtsituationen bieten. Licht von hinten lässt die Haare aufleuchten. Eine Unterbelichtung vermeiden Sie gegebenenfalls durch einen dosierten Aufhellblitz oder über die Plus-Minus-Korrektur. Von wo kommt das Licht? Wo und wie verlaufen die Schatten? Vermeiden Sie extreme Kontraste, um unschöne Flecken oder tiefe Schattenzonen im Gesicht zu verhindern (siehe auch Kapitel 8, »Typische Fotofallen«).

Regel 5 Farbstimmung beachten

Stellen Sie an der Kamera den zur Aufnahmesituation passenden Weißabgleich ein, und/oder benutzen Sie die Farbstile der Kamera (Porträt) für schönere Hauttöne. Ist die Szene extrem bunt, behalten Sie den Schwarzweißmodus oder die Sepiatonung als Option im Hinterkopf.

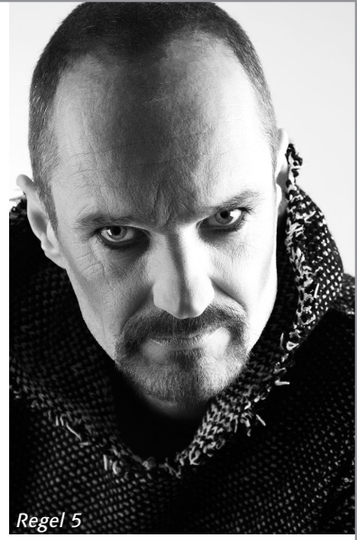
Regel 6 Hintergrund gestalten

Achten Sie nicht nur auf das Gesicht, sondern auf alles, was im Bildrahmen zu sehen ist. Verändern Sie den Bildausschnitt so, dass nichts Störendes neben oder hinter dem Hauptmotiv erscheint. Verändern Sie den Abstand zum Model, und gestalten Sie auch mit der Brennweite. Wie verändert sich der Hintergrund? Wie viel Raum nimmt das Model ein, wie viel von der Umgebung wollen Sie noch im Bild sehen? Durch eine offene Blende (A/Av + niedriger Zahlenwert) verändern Sie die Weichheit des Hintergrundes.



▲ **Abbildung 7.4**
… als ein Frauenporträt. Ein Porträt muss nicht aussehen wie ein Passfoto. Ein lächelndes Gesicht frontal von vorn wird schnell langweilig, nicht nur für den Betrachter, sondern auch für Model und Fotograf. Wechseln Sie die Perspektive! Wichtig ist, dass Sie die Schärfe kontrollieren (siehe Regel 3).

106 mm | 1/160 s | f5,6 | ISO 200 | –1/3 LW



▲ **Abbildung 7.3**
Ein Männerporträt können Sie im Hinblick auf Bildschnitt, Perspektive, Beleuchtung und Farbe ganz anders gestalten …

95 mm (Cropfaktor 1,6) | 1/100 s | f5,6 | ISO 200 | Studioblitz

Fotorecht

Sie können fremde Menschen ungefragt fotografieren. Wenn man Sie dabei nicht bemerkt und Sie Ihre Bilder nirgendwo veröffentlichen, ist das eine private Angelegenheit. Doch schon das Hochladen solcher Bilder in eine Internet-Community ist problematisch.

▲ **Abbildung 7.5**
Spannung erzeugen: Die Blickrichtung des Models lenkt auch den Blick des Betrachters.

95 mm (Cropfaktor 1,5) | 1/250 s | f5,6 | ISO 400 | +2/3 LW

Regel 7 **Perspektive und Format variieren**

Fotografieren Sie die Person nicht immer nur aus Augenhöhe, sondern auch einmal aus einer leichten Untersicht oder leicht von oben. So verändert sich nicht nur der Hintergrund, sondern die ganze Anmutung des Bildes.

Arbeiten Sie mit dem Hochformat oder dem Querformat, oder beschneiden Sie das Foto später zum Quadrat. Lassen Sie in Blickrichtung des Models etwas mehr Raum als hinter dem Kopf. Der Blick des Betrachters folgt dem Blick der abgebildeten Person. Das Model stellt einen Bezug zur Umgebung her, das Bild bekommt eine andere Wirkung, je nachdem, was sonst noch zu sehen ist.

Regel 8 **Anschnitt und Ausschnitt**

Es muss nicht immer die ganze Person oder das ganze Gesicht zu sehen sein. Wagen Sie An- und Ausschnitte, gegebenenfalls später in der Nachbearbeitung.

Natürliche Ausstrahlung

Natürlich bedeutet für viele Menschen: völlig ungeschminkt. Leider sieht man im Foto dann auch jede Hautunreinheit. Ein bisschen Make-up und Puder zum Kaschieren darf allemal sein, es verringert den Aufwand bei der Bildbearbeitung.

Regel 9 **Posing**

Lassen Sie die Person den Kopf und den Körper drehen. Jeder hat eine Schokoladenseite. Was sieht freundlicher aus? Fotografieren Sie frontal von vorn, mal von links, mal von rechts. Brust raus, Bauch rein – eine normale Körperhaltung wirkt auf dem Foto oft zu schlaff. Eine aufrechte Haltung ist ungewohnt und erscheint dem Porträtierten oft steif, lässt ihn oder sie aber vorteilhafter aussehen.

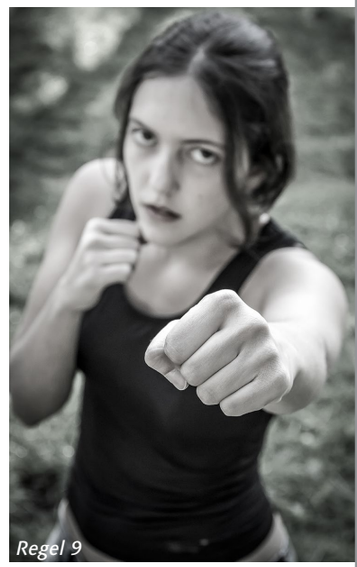
Bei einem Halbprofil sollte das Model lieber nicht in die Kamera schauen. Die Augen des Models sollten immer der Nase

folgen, nicht extrem seitlich zum Fotografen gedreht werden. Für eine seitliche Pose lassen Sie das Model den Körper aus der Hüfte oder Schulter drehen, nicht nur aus dem Hals heraus.

Bei Ganzkörperaufnahmen sehen normal gebaute Personen vorteilhafter und entspannter aus, wenn sie eine Schulter Richtung Kamera drehen und ihr Gewicht auf das Bein verlagern, das weiter vom Fotografen entfernt ist. Die Hände dürfen in die Hosen- oder Jackentaschen, wenn es der Entspannung dient. Kunstgriff: Ein kleiner Gegenstand gibt den Händen etwas zum Festhalten.

Regel 10 **Auf das Model eingehen**

Fühlt sich das Model unwohl, wenn es vor der Kamera posieren soll? Dann fotografieren Sie lieber unbemerkt. Sorgen Sie für eine Atmosphäre, in der sich der oder die Porträtierte wohlfühlt. Nutzen Sie die kleinen besonderen Momente, und drücken Sie auf den Auslöser, wenn die Person echte, spontane Handbewegungen macht. Das Nachstellen solcher Bewegungen (Haare aus dem Gesicht streichen, Brille aufsetzen) sieht meistens unecht aus. Nehmen Sie Impulse auf, die vom Model kommen. Nehmen Sie sich Zeit, und machen Sie viele Fotos.



▲ **Abbildung 7.6**
Auch wenn die meisten Menschen auf Fotos lieber lächeln, ein ernstes Gesicht hat auch seinen Reiz. Die Regel, dass die Augen scharf sein sollten, können Sie brechen, wenn es dafür einen triftigen Grund gibt.

28 mm (Cropfaktor 1,5) | 1/80 s | f6,3 | ISO 400 | +2/3 LW

◀ **Abbildung 7.7**
Achten Sie darauf, dass die Iris bei gedrehtem Kopf nicht zu weit in den Augenwinkel wandert, sonst wirkt der Blick unnatürlich.

100 mm | 1/125 s | f5,6 | ISO 640

Abbildung 7.8 ▸
Ein Mensch hat viele Gesichter. Ob Sie von links oder rechts, von oben oder unten fotografieren, macht bereits einen großen Unterschied. Die Variationsmöglichkeiten sind unendlich – Kleidung, Requisiten, Beleuchtung … Spielen Sie mit den Möglichkeiten.

135 mm (Cropfaktor 1,5) | 1/200 s | f5,6 | ISO 400 | –2/3 LW

Idee – Gestaltung – Technik

Porträts können einen Menschen in einem größeren Umfeld (Location) zeigen oder vor einem neutralen Hintergrund. Die Person kann bei Tageslicht aufgenommen sein, mit Blitzlicht oder in schummriger Umgebungsbeleuchtung. Die Person kann für den Fotografen posieren, in die Kamera schauen oder unbemerkt fotografiert werden, während sie einer Tätigkeit nachgeht. Die Person kann alt oder jung sein, männlich oder weiblich. Er oder sie kann geschminkt oder ungeschminkt sein, für die Aufnahmen in eine besondere Kleidung oder Rolle schlüpfen und mit passenden Requisiten hantieren. Es gibt auch die Varianten des erotischen Porträts, Businessporträts, Bewerbungs- oder Passfotos. Ihre Idee entscheidet über das weitere Vorgehen.

Jede Situation, jede Person ist einzigartig. Durch Licht, Farben, Perspektive, Bildausschnitt, Kleidung, Requisiten und Pose eröffnet sich ein ganzer Kosmos an Kombinationsmöglichkeiten. Knipsen Sie nicht einfach ein Personenfoto, machen Sie Porträts! Auch wenn sich die Szene spontan ergibt, prüfen Sie stets, welche Gestaltungsmöglichkeiten Sie haben. Perspektive, Brennweite und Bildformat/-ausschnitt stehen Ihnen immer als Optionen zur Verfügung. Je mehr Zeit Sie für eine Aufnahme haben, desto mehr Variationsmöglichkeiten entstehen. Straßenporträts auf Reisen, bei denen das Zufallsmodel freiwillig mitmacht, gibt

es gar nicht so selten. Indem Sie zu Hause mit Freunden und Familienangehörigen üben, können Sie sich auf solche Situationen vorbereiten. Dann müssen Sie in einer einmaligen Situation nicht herumexperimentieren oder auf den Zufall hoffen, sondern Sie wissen bereits, was funktioniert und was nicht.

Die Technik ist von untergeordneter Bedeutung. Nahezu jede Kamera hat eine Porträtbrennweite. Es ist von Vorteil, wenn der Sensor bei schlechten Lichtverhältnissen mit hohem ISO-Wert gute Ergebnisse liefert oder wenn Sie einen externen Blitz verwenden können. Absolut notwendig ist es nicht. Auch wenn Sie mit eingeschränkten technischen Möglichkeiten arbeiten, mit pfiffigen Ideen und einem charismatischen Model haben Sie beste Voraussetzungen für interessante Porträts. Und was das Model angeht: Spaß an der Sache ist wichtiger als perfektes Aussehen.

▲ **Abbildung 7.9**
Ein Weitwinkelobjektiv können Sie einsetzen, wenn die Person und die Umgebung gleich wichtig sind. Achten Sie dann darauf, dass die Personen nicht zu nahe am Bildrand stehen, weil dort die Verzerrungen am stärksten sind.

18 mm (Cropfaktor 1,5) | 1/200 s | f5,6 | ISO 400

7.2 Landschaften eindrucksvoll wiedergeben

Stellen Sie einfach das Einstellrad auf Landschaft, und schon werden Ihre Fotos ganz fantastisch. So ungefähr interpretieren manche Kamerabesitzer den Text der Bedienungsanleitung. Humbug! Die Kamera kann nicht mehr, als die Blende schließen und die Farben künstlich aufdrehen. Um den ganzen Rest, also die Gestaltung des Bildes, müssen Sie sich – leider oder Gott sei Dank – immer noch selbst kümmern.

Licht, Licht, Licht!

Und zwar am besten Morgen- oder Abendlicht. Diesen Tipp für die Landschaftsfotografie haben Sie wahrscheinlich schon oft gelesen. Vielleicht haben Sie sich auch schon darüber geärgert,

Inhalt

Vorwort 14

1 Die digitale Kamera

1.1 Die »Hardware« 17
1.2 Der Bildsensor 18
Auflösung 18
Bildgröße 19
Seitenverhältnis 21
Dateiformat 22
CCD- oder CMOS-Sensor – was ist besser? 23
1.3 Die Elektronik 24
Bildrauschen 25
Wie kommt die Farbe ins Bild? 26
Bilderzeugung: der Bildprozessor 27
1.4 Die Stromversorgung 29
1.5 Die Bedienelemente 30
Kamera ein, Kamera aus 30
Aufnahmemodus versus Wiedergabemodus 31
Wählrad 31
Funktionstasten 32
1.6 Das Display 32
Live View 33
Das Display optimal nutzen 34
1.7 Menüführung 35
Grundeinstellungen 36
1.8 Aufnahmerelevante Funktionen 36
Symbole: den Überblick behalten 38
1.9 Der eingebaute Kamerablitz 41
1.10 Die Verbindung zum PC 43
1.11 Kameramodelle und ihre Besonderheiten 44
Fotohandy 44
Kompaktkamera 45

Spiegelreflexkamera 47
Bridge-Kamera 50
Action Cam 52
Die richtige Kamera finden 52

1.12 **Produktzyklen: Wann kauft man am besten eine neue Kamera?** 53

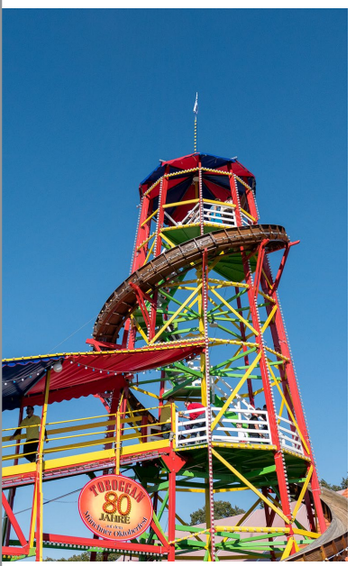
2 Der Blick durchs Objektiv

2.1 **Kleine Objektivkunde** 60
Innere Werte 61
Qualitätskriterien 62
Analog versus digital 63
Brennweite, Bildwinkel und Bildausschnitt 64
Zoom oder Festbrennweite? 67
Lichtstärke 68

2.2 **Alles ganz normal** 71
Formatfaktor oder Cropfaktor 73

2.3 **Mit der Brennweite gestalten** 74
Normalobjektive 76
Weitwinkelobjektive 78
Teleobjektive 81
Makroobjektive 83
Shift- und Tilt-Shift-Objektive 85
Lensbaby 87

2.4 **Typische Abbildungsfehler** 89
Vignettierung 89
Verzeichnung 90
Chromatische Aberration 92
Schärfe und Autofokus 92



3 Motivgerecht belichten

3.1 **Der ISO-Wert im fotografischen Alltag** 98
Auf die Lichtmenge kommt es an 98
Wissenswertes zum ISO-Wert 100
Die ISO-Einstellung in der Praxis 101
Gestalterischer Freiraum 102

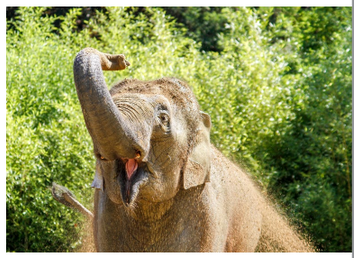
3.2 **So wirkt die Belichtungszeit** 103
Wenig Licht 105
Viel Licht 106
Bewegte Motive 108

3.3 **So wirkt die Blende** 109

3.4 **Die Automatiken optimal nutzen** 113
Vollautomatik und Programmautomatik 113
Motivprogramme 115
Halbautomatik: Zeit- oder Blendenvorwahl 118

3.5 **Völlig losgelöst: die manuelle Steuerung** 118

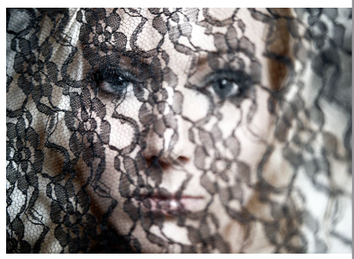
3.6 **Die passende Einstellung finden** 121



4 Scharfe Bilder

4.1 **Die Kamera richtig halten** 126
Kompakt- und Bridge-Kameras 126
Spiegelreflexmodelle 127
Die Kamera stabilisieren 128

4.2 **Ursachen für Unschärfe** 129
Verwackeln 130
Verwischte Bewegungen 131
Zu nah am Motiv 132
Falsch fokussiert 133
Mangelnde Schärfentiefe 134
Andere Ursachen von Unschärfe 135
Bildstabilisatoren 135



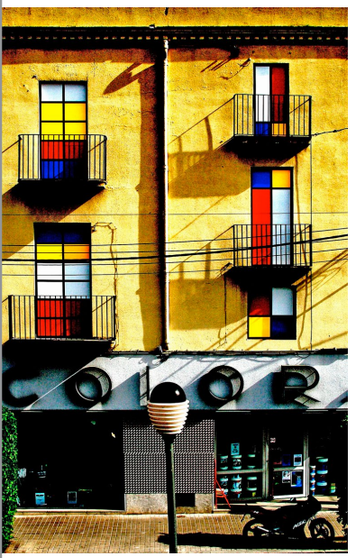
4.3 **Der Autofokus** ... 137
Autofokus-Messfelder ... 138
Autofokus-Betriebsarten ... 140
Manuelles Fokussieren ... 142

4.4 **Mit der Schärfentiefe gestalten** ... 143
Blende, Zeit und Schärfentiefe ... 144
Selektive Schärfe ... 145
Große Schärfentiefe ... 146

4.5 **Mit dem Stativ arbeiten** ... 150
Vibration ... 150

4.6 **Nachträglich schärfen** ... 151
Kamerainterne Verarbeitung ... 152
Digitales Nachschärfen am PC ... 153

5 Licht und Farbe



5.1 **Belichtungsmessung: die Lichtmenge bestimmen** ... 156
Mehrfeld, Integral oder Spot? ... 157
Licht- und Objektmessung ... 160
Kontrastreiche Motive ... 160
Belichtungskorrektur ... 163
Hell oder dunkel? ... 165
Schwierige Lichtverhältnisse bewältigen ... 166
Belichtungsmessung und Autofokus: punktgenaues Arbeiten ... 168
Exposure Blending und HDR ... 168

5.2 **Mit Licht malen: die Lichtqualität** ... 172
Aus welcher Richtung kommt das Licht? ... 172
Hart oder diffus? ... 174

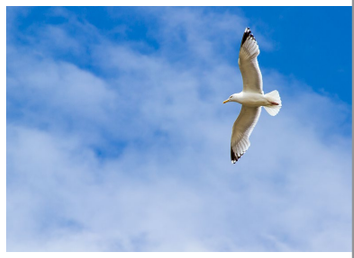
5.3 **Lichtfarbe: der korrekte Weißabgleich** ... 176
Farbstich oder Farbstimmung? ... 177
Lichtquellen und Kelvin-Zahlen ... 178
Vom AWB zum manuellen Weißabgleich ... 180

5.4 **Blitzlicht** ... 182
Der Blitz als Hauptlicht ... 182
Wissenswertes rund um den Blitz ... 183

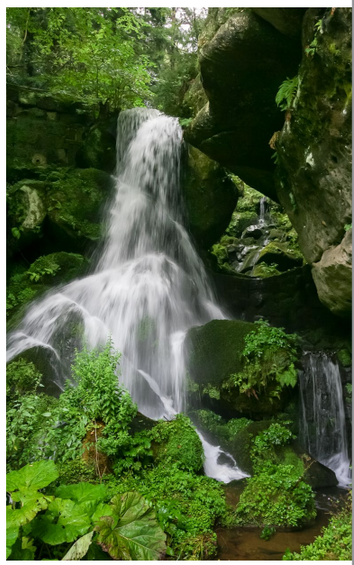
5.5 **Farbe in Theorie und Praxis** ... 187
Farbwahrnehmung ... 187
Farbe in der Kamera ... 188

5.6 **Farbe in der Bildgestaltung** ... 189
Die Ordnung der Farben ... 189
Den Blick für Motive schulen ... 191

5.7 **Die technische Seite der Farbe: RGB und CMYK** ... 193
RGB ist nicht gleich RGB ... 194
Farbmodelle ... 194
Kalibrierung und Farbmanagement ... 195
ICC-Profile ... 196
Farbtiefe ... 197
Helligkeit, Sättigung, Kontrast ... 198
Arbeiten mit dem Histogramm ... 200
Schwarzweiß ... 201



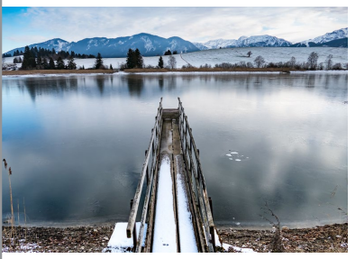
6 Zubehör



6.1 **Ohne Strom geht gar nichts** ... 206
Akku oder Batterie? ... 206
Batteriegriff – nicht nur für den Strom ... 208

6.2 **Bilddaten aufzeichnen und archivieren** ... 209
Digital fotografieren ohne PC – geht das überhaupt? 210
Speicherkarten ... 211
Datenübertragung auf den PC ... 214
Mobile Platten für unterwegs ... 214
Datensicherung ... 215

6.3 **Blitzgeräte und Zubehör** ... 217
Kompaktblitz ... 218
Ringblitz ... 220
Blitzdiffusoren ... 221
Entfesselt blitzen ... 221
Synchronkabel und Funkauslöser ... 222



6.4 **Stative und mehr** ... 223
Dreibeinstativ ... 224
Einbeinstativ ... 225
Stativköpfe ... 225
Bohnensack ... 226
Fernauslöser ... 227

6.5 **Besonderes Zubehör** ... 227
Für bessere Sicht ... 228
Unterwassergehäuse ... 228
Geotagging ... 229

6.6 **Filter, Blenden, Vorsatzlinsen** ... 229
UV-, Skylight- und andere Filter ... 229
Polfilter ... 230
ND-Filter (Neutraldichtefilter, Graufilter) ... 234
Streulichtblende ... 235
Nahlinsen ... 235

6.7 **Aufheller und mehr** ... 236
Aufheller und Reflektor ... 236
Graukarte ... 237
Farbreferenzkarte ... 237

6.8 **Kamerapflege** ... 238
Saubere Optik ... 238
Sensorreinigung ... 239

6.9 **Mobil und alles dabei** ... 240
Tragegurt ... 240
Bereitschaftstasche ... 241
Fotorucksack oder Schultertasche? ... 241

7 Bilder gestalten

7.1 **So gelingen ausdrucksstarke Porträts** ... 244
Idee – Gestaltung – Technik ... 250

7.2 **Landschaften eindrucksvoll wiedergeben** ... 251
Licht, Licht, Licht! ... 251
Allgemeine Regeln für die Landschaftsfotografie ... 253

7.3 **Bewegte Motive im Griff** ... 258
Die größten Irrtümer ... 258
Schon wieder: Licht! ... 259
Regeln für bewegte Motive ... 261

7.4 **Kleine Motive ganz groß** ... 264
Es muss nicht immer Makro sein ... 264
Motivwahl ... 267

7.5 **Architektur in Szene setzen** ... 268
Bloß keine stürzenden Linien? ... 269
Allgemeine Regeln für Architekturbilder ... 269

7.6 **Natur- und Tierfotografie** ... 273
Naturfotografie ... 274
Regeln für Naturmotive ... 275
Tiere fotografieren ... 279
Hund, Katze, Maus … ... 284

7.7 **Abends und nachts fotografieren** ... 285
Available Light ... 286
Tipps für Nachtaufnahmen ... 288
Feuerwerk ... 291

8 Typische Fotofallen

8.1 **Enttäuschende Bilder** ... 294
Soforthilfemaßnahmen am Aufnahmeort ... 295

8.2 **Zu wenig Licht: Unschärfe verhindern** ... 302

8.3 **Den Autofokus bändigen** ... 303
Die Kamera streikt?! ... 303
Knapp verfehlt ist auch daneben … ... 304

8.4 **Zu hell, zu dunkel?** ... 306
Plus-Minus-Korrektur statt Vollautomatik ... 307
Typische Fehlinterpretationen ... 308

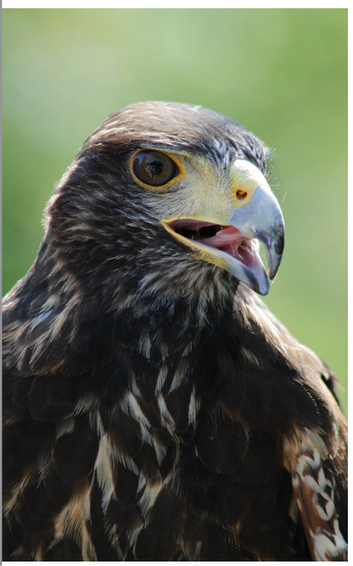
8.5 **Ungünstiges Licht: Kontraste bewältigen** ... 309

8.6 **Richtig blitzen** ... 311
Der Rote-Augen-Effekt ... 311
Indirektes Blitzen ... 312

Blitzreichweite beachten 313
Schönere Lichtstimmung 314
Blitzleistung anpassen 315
Aufhellblitzen 316
Schlagschatten 317
Entfesseltes Blitzen 317

8.7 Checkliste 319

9 Digitaler Arbeitsablauf



9.1 Das digitale Erbe sichern 322
Archivstruktur aufbauen 323
Von der Kamera auf die Festplatte 324
Welches Programm ist am besten? 325
Bilder sichten und löschen 326
Seien Sie gnadenlos! 327
Erste Schritte: Fotos in Lightroom importieren 328
Verschlagworten, Sortieren, Anzeigen 335
Passende Stichwörter finden und zuordnen 336
Bilder nach Stichwörtern filtern 338
Bilder bewerten 339
Mit Sammlungen arbeiten 340
Bildinformationen nutzen 342

9.2 Bildbearbeitung: der Workflow am PC 345
Einfache Schnellkorrektur 345
Bildkorrekturen im »Entwickeln«-Modul 352
Bilder geraderichten 355
Weißabgleich korrigieren 356
Verlaufsfilter nutzen 357
Farben und Helligkeit anpassen 360
Kontrastumfang steuern 363
Rauschen entfernen 365
Der Ärger mit den Linien 368
Schwarzweiß 370
Fotos schärfen 373
Die Bildbearbeitung automatisieren 375

9.3 Bilder drucken und präsentieren 379
Selbst drucken 379
Das »Drucken«-Modul von Lightroom 380
Drucken lassen 383
Noch einmal: Auflösung 384
Bildgröße verändern 385
Datensicherheit: Strategien für die Langzeitarchivierung 387

10 Theorie und Praxis

10.1 Grundlegende Fragen 390
Quiz: Die Technik verstehen 393
Die Technik anwenden 395
Quiz: Bildgestaltung 397
Bilder beurteilen 400
Selbstzweifel: wie Sie damit umgehen können 402

10.2 Finden Sie Ihren fotografischen Schwerpunkt 403
Sind Sie gerüstet für Ihr Spezialgebiet? 406
Was erzählen Ihre Bilder? 408
Motive sehen 410

10.3 Die Lösungen 412
Technik verstehen – Erläuterungen 412
Technik anwenden – Erläuterungen 416
Bildgestaltung – Erläuterungen 419

Anhang

Checkliste Fotofallen 426
Glossar 432
Bildnachweis 442
Index 443

Index

A

Abbildungseigenschaften 18
Abbildungsfehler 62, 79, 89
  chromatische Aberration 92
  kissenförmige Verzeichnung 79
  tonnenförmige Verzeichnung 79
  Verzeichnung 90
  Vignettierung 89
Abblendtaste 134
Action Cam 52
Active D-Lighting 28, 163
Adobe DNG 22
Adobe RGB 194
AF-Betriebsart 140
AF-Zonen 138
Akku 29, 206
Algorithmus 27
Anfangsöffnung 70
Arbeitsablauf
  Archivierung von Dateien 387
  Bild bearbeiten 345
  Bilder bewerten 339
  Bilder von der Kamera laden 324
  Schnellkorrektur 345
  Tag 336
Architekturfotografie 79, 268
  Regeln 269
  stürzende Linien 269
Archivstruktur 323
Aufhellblitzen 316
Aufheller 236
Auflösung 18, 62
Aufnahmemodus 31
Auslöseverzögerung 141
Ausschnittvergrößerung erstellen 356
Autofokus 61, 137
  AF-Betriebsart 140
  AF-Messfeld/-Zone 138
Autofokus-Messfeld 138
Automatikblitz 41
Automatischer Weißabgleich (AWB) 177
Available Light 286
  Regeln 286

B

Backfokus 92
Bajonett 83
Batteriegriff 208
Bayer-Filter 27
Bedienelemente 17, 30
  Aufnahmeprogramm 31
  Aufnahmeprogramm wählen 36
  Funktionstasten 32, 35
Belichtung
  optimieren 306
Belichtungskorrektur 114, 163, 307
Belichtungsmessung 101, 156
  Integralmessung 157
  Mehrfeld- oder Matrixmessung 157
  Spotmessung 157
Belichtungsreihe 164
Belichtungszeit 103
Bereitschaftstasche 241
Best Shot 115
Bewegte Motive 258
  Irrtümer 258
  Regeln 261
Bild
  bewerten 339
  drucken 379
  schärfen 373
  sichten 326
  Verschlagworten 335
  von der Kamera laden 324
Bildarchiv 323
  Datensicherung 215
  Langzeitarchivierung 216
Bildausschnitt 64
Bild bearbeiten
  Arbeitsablauf 345
  freistellen 356
  geraderichten 369
  Kontrastumfang 363
  Linien korrigieren 368
  Rauschen entfernen 365
  schärfen 373
  Schwarzweiß 370
  skalieren 385
  Weißabgleich korrigieren 356
Bildbearbeitungsprogramm 325
Bildbeurteilung 400
Bilder von der Kamera laden 214
  Übertragungsfehler 215
Bildformat 301
Bildgestaltung 243, 244
  Autofokus 303
  Belichtungszeit 103
  Blende 109
  die wichtigsten Regeln 295
  Drittelregel 256
  enttäuschende Bilder 294
  Farbe 189
  kontrastreiche Motive 309
  Licht 172, 251
  selektive Schärfe 143
  störende Bildelemente 296
Bildgröße 18, 19
Bildgröße verändern 385
Bildideen finden
  Aufgabenstellungen 410
Bildmotive finden
  Farbe 191
Bildrauschen 25, 106, 365, 366
Bildschärfe 92, 130
  Autofokus 137
  manuell fokussieren 142
  Naheinstellgrenze 84
  Schärfentiefezone 110
  Verwackeln 103
Bildstabilisator 135, 302
Bildstabilisierung 136
Bildwinkel 63, 64

Blende 17, 68, 109
Blendenautomatik 118
Blendenvorwahl 118
Blitz 41
Aufhellblitzen 316
ausschalten 41
Automatikblitz 41
Blitzbelichtungskorrektur 315
Blitzleistung anpassen 315
Blitzschuh 49
entfesselt 219, 221
entfesseltes Blitzen 317
High-Speed-Synchronisation 220
indirektes Blitzen 312
integrierter 41
Kompaktblitzgerät 219
Langzeitsynchronisation 42
Lichtstimmung verändern 314
Nachtblitz 42
Ringblitz 220
Rote-Augen-Blitz 42
Rote-Augen-Effekt 311
Schlagschatten vermeiden 317
TTL (Through the Lens) 219
Blitzbelichtungskorrektur 315
Blitzbelichtungsmesser 120
Blitzdiffusor 221
Blitzgerät 184, 217
Funkauslöser 222
Synchronkabel 222
Blitzlicht 182
Blitzsynchronzeit 185
Bohnensack 151, 226
Bokeh 76, 82
Brennweite 64
Brennweitenverlängerungsfaktor 73
Bridge-Kamera 16, 50

C

CD 216
Checkliste Kameraeinstellungen 319
Chromatische Aberration 92
Cloud Computing 216
CMYK 193
Compact Flash (CF) 212
Cropfaktor 73

D

Dateiformat 22
Adobe DNG 22
JPG 22
RAW 102
TIFF 22
Dateigröße 20
Datensicherheit 333
Datensicherung 215
CD 210
DVD 216
Internetserver 216
Datenübertragung 214
Diffuses Licht 175
Digitale Kamera 17
Bedienelemente 30
Bilderzeugung 27
Display 32
Elektronik 24
Funktionen 36
Grundeinstellungen 36
Kameramenü 35
Sensor 17
Stromversorgung 17
Digitales Negativ 22
Digitalkamera
Autofokus 137
Stromversorgung 206
Digitalzoom 46, 93
Display 17, 32, 45
Helligkeit einstellen 35
Spiegelreflexkamera 47
Displaylupe 228
Dokumentation 408
Dreibeinstativ 83, 224
Drei-Wege-Neiger 225
Drittelregel 256
Drucken 379
Dunst entfernen 370
DVD 216
Dynamikumfang 162

E

Einbeinstativ 151, 225
Einstellungen zurücksetzen 307
Elektronische Bildverarbeitung (EBV) 85
Elektronischer Sucher 34, 127
Entfesselt blitzen 219, 221, 317
Erinnerungen festhalten 408
Exif-Daten 342
Aufnahmedatum 344
Exportfunktion 348
Exposure Blending 168

F

Faltreflektor 236
Farbe 189
Farbkontrast 193
Farbkreis 190
Farbmanagement 195
Farbmodelle 194
Farbreferenzkarte 198, 237
Farbstich 177
Farbstile 188
Farbtemperatur 183
Farbtiefe 22, 197
Farbwahrnehmung 187
Fernauslöser 227
Festbrennweite 67
Festplatten
mobile 214
Feuerwerk fotografieren 291
Filter (Fotografie) 229
Fisheye 78
Focus-Stacking 147
Fokus
manueller 61
Formatfaktor 73, 74
Foto-CD 210
Fotofallen 293, 294
Fotografische Aufgabe 396, 399, 411
Fotohandwerk 409
Fotohandy 44
Fotokunst 409
Fotoprojekt 396, 399, 411
Fotorucksack 241
Fotos importieren (Lightroom) 328
Frontfokus 92
Funkauslöser 222

G

Gegenlicht 174
Geotagging 229
Geraderichten 369
Gesichtserkennung 142
Goldener Schnitt 256
GPS 229
Gradationskurve 372
Graufilter 107, 234
Graukarte 237

H

Halbautomatik 118
Haustiere fotografieren 284
HDR 168
Helligkeit 198
High-Speed-Synchronisation 220, 317
Histogramm 28, 166, 200
Horizont 296
Horizontlinie 256

I

ICC-Profil 196
iDynamik 163
Indirektes Blitzen 312
Infrarot-Sperrfilter 233
Integralmessung 157
ISO-Wert 25, 26, 100

J

JPG 22

K

Kalibrierung 195
Kamera-Check 319
Kamerahaltung 126
Kamerapflege 238
Kameratasche 241
Kameraversicherung 240
Kardankopf 226
KB-Äquivalent 72, 78
Kelvin-Wert 178
kissenformige Verzeichnung 369
Kompaktblitzgerät 219
Kompaktkamera 16, 45
Kontrast 198
Kontrast bewältigen 309
Kontrastumfang 160, 363
Kugelkopfstativ 226
Kurzzeitsynchronisation 220, 317

L

Ladegerät 29, 207
Landschaftsfotografie 80, 251
Licht 251
Regeln 253
Langzeitsynchronisation 42, 186
Leitzahl 218
Lensbaby 87
Lichtmessung 160
Lichtqualität 172
Lichtstärke 68, 71
Lichtwert 165
Linien korrigieren 368
Live View 33, 47, 126
Low Key 165

M

Makrofotografie 264
Makroobjektiv 83
Manueller Weißabgleich 181
Manuelles Fokussieren 142
Manuelle Steuerung 118
Master-Slave-System 221
Mehrfeld- oder Matrixmessung 157
Memory Stick (MS) 212
Menüführung 17
Microdrive (MD) 212
Micro-SD-Karte 212
Mindestabstand 132
Mitziehen 132
Motiv
bewegtes 46, 108, 141
Motive sehen 410
Motivprogramm 36, 115
Blitz aus 116
Kinder/Tiere 116
Landschaft 115
Langzeitbelichtung 116
Nachtporträt 116
Nahaufnahmen 115
Porträt 115
Schnee/Strand 116
Sonnenuntergang 116
Sport/Action 115
Multimedia Card (MMC) 213

N

Nachführmodus 141
Nachtaufnahme 288
Nachtblitz 42
Nahaufnahme 47, 264
Motivwahl 267
Regeln 265
Naheinstellgrenze 84, 132
Nahlinse 235
Naturfotografie 274
Naturmotive 275
ND-Filter 107, 234
Neutraldichtefilter 234
Neutralgrau 308
Nodalpunktadapter 226
Normalobjektiv 64, 71, 76

O

Objektiv 17, 60
Abbildungsfehler 79, 89

analoges 73
Auflösung 62
Bildstabilisator 135
Blende 68
Digitalzoom 93
Durchmesser 72
Festbrennweite 67
Fisheye 78
KB-Äquivalent 72
Lensbaby 87
Lichtstärke 68, 71
Makroobjektiv 83
Normalobjektiv 64, 76
Qualitätskriterien 61, 70
Reisezoom 67, 78
Spiegelobjektiv 82
Teleobjektiv 81
Tilt-Shift-Objektiv 85
Vignettierung 89
Vollformatkamera 63
Weitwinkel 78
Zentrierung 135
Zoomobjektiv 67
Objektivdurchmesser 72
Objektivpflege 238
Objektivverzeichnung 368
Objektmessung 160
Optischer Sucher 17, 127
Originalakku 207

P

Panorama 151, 258
Panoramafreiheit 270
Parallaxenverschiebung 127
Perspektive 299
Pixel 18, 23
Plus-Minus-Korrektur 307
Polfilter 230
Porträt 244
Porträtbrennweite 251
Posing 248
Post Focus-Funktion 147
Programmautomatik 114
Prozessor 27
Arbeitsweise 28

R

RAID-System 216
RAW 22, 102
Reisezoom 67, 78
Reportage 408
RGB 193
Ringblitz 220
Rote-Augen-Blitz 42
Rote-Augen-Effekt 311

S

Sättigung 198
Scene 115
Schärfentiefe 81, 134, 143, 146
Schärfentiefezone 110
Schnee/Strand 165
Schultertasche 241
Schwarzweiß 201, 370
Schwarzweißfotografie
Farbfilter 229
SD-Karten 211
Seitenverhältnis 21
Selektive Schärfe 145
Sensor 17, 18
APS 23
Arbeitsweise 24
Bildgröße 19
CCD 23
CMOS 23
Schärfe 18
Seitenverhältnis 22
Sensorreinigung 49, 239
Serienbildschaltung 246
Siemensstern 62
Skylight-Filter 229
SLT-Kamera 16
Speicherkarte 17
Kaufkriterium 25
Speicherkarten 211
Compact Flash (CF) 212
Memory Stick (MS) 212
Microdrive (MD) 212
Multimedia Card (MMC) 213
SD-Karten 211
xD-Picture Card (xD) 213
spiegellose Systemkamera 16, 49
Spiegelobjektiv 82
Spiegelreflexkamera 16, 47, 127
Spiegelvorauslösung 151
Sportfotografie 258
sRGB 194
Stativ 132, 150, 223, 224
Stativkauf 223
Stativköpfe 225
Stitchen 151
Streiflicht 174
Streulicht 104
Streulichtblende 235
Stromversorgung 29
Akku 206
Batteriegriff 208
Ladegerät 207
Standardbatterien 207
Stürzende Linien 78, 85, 269, 368
Synchronkabel 222
Synchronzeit 185

T

Tag 336
Telekonverter 83
Teleneiger 226
Teleobjektiv 81
Thumbnail 335
Tierfotografie 258, 279
Regeln 280
TIFF 22
tonnenförmige Verzeichnung 368
Tonwert Priorität 163
Touchscreen 17
Tragegurt 240
TTL (Through the Lens) 219

U

Unschärfe 129
Aufnahmeabstand 132
Fehlfokussierung 133
Schärfentiefe 134
Verwackeln 130, 135
Verwischen 131
Vibration 150
weitere Ursachen 135
Unterwassergehäuse 228
UV-Filter 229

V

Verlaufsfilter (Lightroom) 357
Verschlagworten 335, 405
Verschlusszeit 103
Verwackeln 103, 130
Verwacklung 302
Verwacklungsunschärfe 135
Verwischen 302
Verzeichnung 368
Videofunktion 48
Vignettierung 89
Vollautomatik 113
Vorsatzlinse 229

W

Wählrad 31, 37
Weißabgleich 36, 176
Weitwinkel 78
Wiedergabemodus 31
Winkelsucher 228
Workflow 321
Daten auf den PC übertragen 43
Datensicherung 215

X

xD-Picture Card (xD) 213

Z

Zeitautomatik 118
Zeitvorwahl 118
Zoomobjektiv 67
Zubehör
Akku 30
Batteriegriff 208
Blitzgerät 217
Display 34
Farbfilter 229
ND-Filter 107
Stativ 223

Jacqueline Esen versteht das Fotografieren als Berufung. Sie ist als freiberufliche Fotografin und Autorin tätig und seit 2007 Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Photographie (DGPh). Im Internet bloggt die Autorin unter www.fotonanny.de.

Jacqueline Esen

Der große Fotokurs – Besser fotografieren lernen

447 Seiten, broschiert, in Farbe, 3. Auflage 2016
19,90 Euro, ISBN 978-3-8362-4147-2

www.rheinwerk-verlag.de/4125

Wir hoffen sehr, dass Ihnen diese Leseprobe gefallen hat. Sie dürfen sie gerne empfehlen und weitergeben, allerdings nur vollständig mit allen Seiten. Bitte beachten Sie, dass der Funktionsumfang dieser Leseprobe sowie ihre Darstellung von der E-Book-Fassung des vorgestellten Buches abweichen können. Diese Leseprobe ist in all ihren Teilen urheberrechtlich geschützt. Alle Nutzungs- und Verwertungsrechte liegen beim Autor und beim Verlag.

Teilen Sie Ihre Leseerfahrung mit uns!